

Wurzelfäule



Entsteht durch Schwächung des Bonsais wie Trockenstress, Wasserüberangebot, Stickstoffüberschuss.

Folge: Absterben des Stammes.

Krankheitsverlauf:

Blattvergilbung in der gesamten Krone, vorzeitiger Blattverlust, Absterben von Ästen und schliesslich der gesamten Krone. Austritt von braunem Saft aus dem Stamm. Unter der Borke braune bis rotbraune, meist zungenförmig aufwachsende Rinden- und Phloemnekrosen mit scharfem Übergang zu den lebenden Rindengeweben.

Massnahmen:

Wasserhaushalt besser in den Griff bekommen, Staunässe und Ballentrockenheit vermeiden. Der Einsatz von speziellen Fungiziden (bald nicht mehr erhältlich) kann, indem man frühzeitig dabei ist, erfolgversprechend wirken. Sonst hat diese Krankheit eine fast immer tödliche Auswirkung auf den Bonsai.

Anfällige Bonsais:

Fukientee, Junischnee, Sageretie, Buchen, Rosskastanien, einzelne Koniferen.

TIPP: Moos nicht am Stamm hinaufwachsen lassen. Unter dem Moos bleibt es praktisch immer feucht, dies kann Probleme verursachen in Form von aufweichen des Stammansatzes.